



# Biennale des bewegten Bildes 29 November – 3 Dezember, 2017 Frankfurt am Main

## **B3 Filmprogramm – bewegte Kunst aus 15 Ländern**

Das diesjährige Filmprogramm der B3 überzeugt mit Premieren und gelungenen Geschichten. Die Besucher können sich auf Arbeiten großer Namen wie Guillermo del Toro, Todd Haynes, Martin McDonagh und Julian Rosefeldt freuen, aber auch auf engagiertes Autorenkino, z.B. aus Iran und Israel. Alle Werke des B3-Filmprogramms setzen sich auf unterschiedlichste Weise mit dem Leitthema „ON DESIRE“ auseinander.

Insgesamt stellen sich 15 Langfilme – darunter sechs Premieren – aus Deutschland, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Israel, Iran, Kanada und den USA dem Urteil von Filmfans und Wettbewerbs-Jury. Das Themenspektrum reicht von poetischen Liebesgeschichten, Sehnsucht nach Erlösung, Kannibalismus bis zu queeren Identitäten in der nordamerikanischen Punkszene.

Live vor Ort in Frankfurt sind: Liam Young (GB), Yang Fudong (CHN, Moving Mountains), Alexandre O. Philippe (USA, 78/52), Ann Oren (ISR, The World is Mine), Ovidie (F, Pornocracy), Schauspieler Harrison Tanner (CAN, Porcupine Lake), Mostafa Taghizadeh (IRAN, Yellow), Junichi Kanai (Japan, Cycle-Cycle), Jordan Canning (CAN, Suck it up), Yony Leyser (USA, Queercore), Rüdiger Suchsland (D, Hitlers Hollywood), Douglas Gordon/Jonas Mekas (I Had Nowhere to Go: A Portrait of a Displaced Person), Johan Grimont, Andrew Feinstein (B, USA, Shadow World), Julian Rosefeldt (D, Manifesto).

Aus über 250 Einreichungen qualifizierten sich zudem 15 Arbeiten aus 12 Ländern (Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Israel, Japan, Österreich, Portugal, Russland, Schweiz, Ungarn, USA) für den Endausscheid im Kurzfilmwettbewerb.

Regisseur Giulio Ricciarelli (Vorsitz), Schauspieler Johann von Bülow und Kuratorin Kelly Gordon aus den USA bilden in diesem Jahr die Jury für beide Wettbewerbe.

Außerhalb des Wettbewerbs präsentiert der britische Regisseur Liam Young („In the Robot Skies“) zwei aktuelle Kurzfilme. „Where the City Can't See“ ist der erste Spielfilm, der gänzlich mit Laserscannern gedreht wurde. „Renderlands“, ein Mixed-Reality Film, taucht ein in das Fantasieleben eines jungen Mannes, der auf einer indischen Render-Farm arbeitet.

Die Preisverleihung für Kurz- und Langfilme findet am 3. Dezember 2017 ab 19.30 Uhr im Cinema Frankfurt statt.

## **B3@VR: Kunst durch die Brille**

Im B3-Schwerpunkt „Virtual and Augmented Reality“ geht es um neue Formen und Formate des filmischen Erzählens in der virtuellen Realität. Die B3 präsentiert hier wegweisende Produktionen aus den Medien Film, Kunst, Games und immersive Arbeiten.

Ein ganz besonderes immersives Vergnügen versprechen gleich zwei VR-Kinos, ausgestattet von B3-Partner Evrbit. Sowohl im Festivalzentrum FOUR Frankfurt (Junghofstraße 5-9) als auch im Festivalkino Cinema Frankfurt (Rossmarkt 7) können die Zuschauer auf VR-Brillen synchron den gleichen Film sehen, der Sound dazu kommt über die Kinolautsprecher.

Um die Auszeichnung als bester Film im VR-Wettbewerb konkurrieren 10 VR-Filme aus Deutschland, Frankreich, Italien, Korea und den USA, darunter 5 Deutschlandpremierer.

Außerdem kuratiert der deutsch-französische Kultursender ARTE vier immersive Arbeiten der ARTE360-App, die sich dem B3-Thema „ON DESIRE“ widmen. Mit Freedivern geht es zu Pottwalen und Delphinen. Maler Paul Gauguin nimmt das Publikum mit auf Reisen nach Tahiti und in einige seiner bekanntesten Gemälde. Das Rätsel außerirdischen Lebens ist Thema von „Aliens VR“. „Alteration/Fremdkörper“ befasst sich mit künstlicher Intelligenz.

### **B3@FRAVR**

Wie lassen sich mittels VR neue kulturelle oder wirtschaftliche Felder erschließen, was bedeutet sie für Gamification-Projekte und wie ist es in Deutschland um adäquate Ausbildungsmöglichkeiten bestellt? Am 30. November bringt die FRAVR Entscheider aus der Games-Industrie, aus Technologie-Unternehmen sowie anderen Bereichen der Kreativwirtschaft mit führenden VR-Experten zusammen, um diese und weitere Fragen nicht nur zu diskutieren, sondern auch bestmöglich zu beantworten. Die Fachkonferenz zum Potenzial von Virtual Reality in der Games- und Entertainment-Industrie, die in diesem Jahr zeitlich wie räumlich im Umfeld der B3 Biennale des bewegten Bildes stattfindet, adressiert primär ein B2B-Publikum. Sie ist eine Initiative der gamearea-FRM.

### **Fulldome: Welcome to the holodeck**

Die B3 bietet ein immersives Gemeinschaftserlebnis der besonderen Art: den Fulldome Film. Raumgreifende Projektionen auf eine 360°-Kuppel umgeben die Betrachtenden komplett und lassen sie voll und ganz in atemberaubende Welten eintauchen. Im B3-Dome werden acht internationale Programme zeitgenössischer immersiver Kunst- und Kurzfilme gezeigt, die die eigenen virtuellen Realitäten, also das, was man im Kopf hat – innere Bilder, Begehren, Gedanken, Gefühle, Vorstellungen, eben Virtuelles – real werden lassen. Insgesamt kommen 39 Filme aus 11 Ländern zur Aufführung (Deutschland, Finnland, Großbritannien, Island, Japan, Kanada, Niederlande, Österreich, Polen, Thailand, Ungarn).

### **B3 2017**

Die B3 Biennale des bewegten Bildes findet in der Kernzeit vom 29. November bis 3. Dezember 2017 zum dritten Mal statt, die B3-Leitausstellung läuft bis 20. Dezember 2017. Ziel der Biennale ist es zum einen, eine breit angelegte interdisziplinäre und genreübergreifende Allianz für das bewegte Bild zu schaffen, und zum andern, der internationalen Kreativ- und Kulturwirtschaft eine übergreifende Plattform für Austausch und Geschäft zu bieten.

Veranstalter der B3 Biennale des bewegten Bildes ist die Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG). Hauptpartner der B3 sind das FOUR Frankfurt, Canon, satis&fy, evrbit und WiSag. Kooperationspartner ist Schenker Technologies GmbH. Die Träger der B3 sind das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK), die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) und die Stadt Frankfurt am Main. Förderer der B3 sind der Kulturfonds Frankfurt RheinMain, HessenFilm und Medien, das Creative Hub Frankfurt, die Wirtschaftsförderung Frankfurt, die Sparda Bank, die Frankfurter Sparkasse 1822, die DVAG sowie Sylvia und Friedrich von Metzler. Internationale Kooperationspartner sind die Central Academy of Fine Arts Beijing (CN), das College of Design & Innovation der Tongji University Shanghai (CN), das Sichuan Institute of Fine Arts Chongqing (CN), die ZHdK Zürich (CH), das Center for Collaborative Art and Media der Yale University (USA) sowie Laval Virtual (F).

### **Kontakt für die Presse**

Susanne Tenzler-Heusler

Tel. 0173 378 66 01

tenzler-heusler@b3biennale.com

[www.b3biennale.com](http://www.b3biennale.com)